

**Projektleitung: Gero Brümmer, MA**

# Lernmodul und Ressourcensammlung „Experiencing Fear“

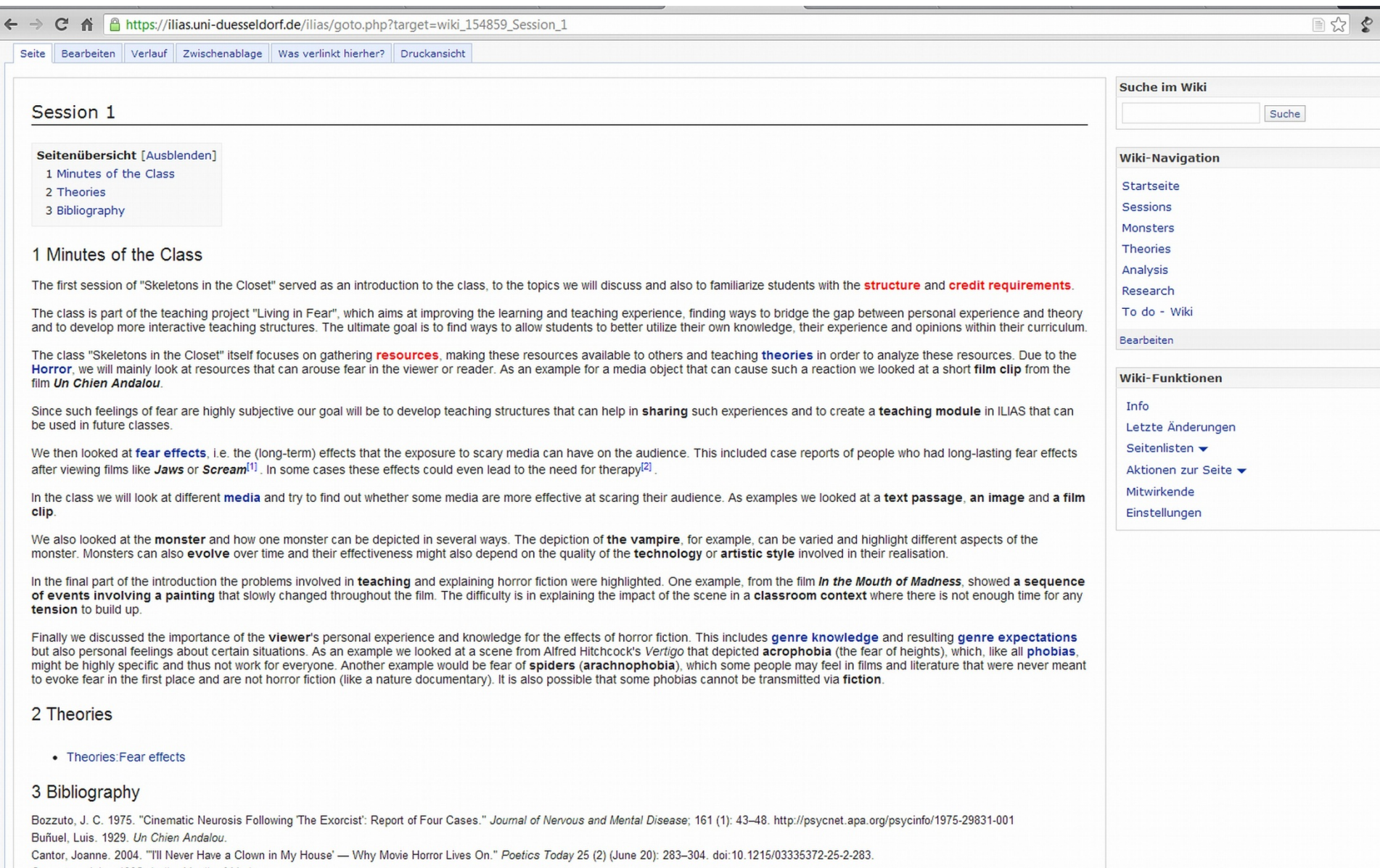
## Projekt „Experiencing Fear“

Ziel des Projekts „**Experiencing Fear**“ war es, Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, zwischen eigenen Erfahrungen und wissenschaftlicher Argumentation zu vermitteln und ihre eigenen Interessen in das Studium einbringen zu können. Am Beispiel von **Horrorerzählungen** sollte so in mehreren Schritten zunächst (1) Wissen strukturiert, dieses mit Hilfe von Theorien (2) ergänzt und reflektiert, und zuletzt für eine spätere (3) Vermittlung aufbereitet werden. Das Projekt war hierbei an das im Wintersemester 2012 angebotene Anglistikseminar „Skeletons in the Closet“ geknüpft.

**Wiki:** Im **ILIAS-Wiki** wurden die **Ressourcen** miteinander verknüpft und durch die in den einzelnen Sitzungen erarbeiteten Theoriegrundlagen ergänzt. Im **Wiki** wurden zudem die Seminarinhalte in Form von Sitzungsprotokollen, Medienbeispielen und Quellenverweisen aufbereitet und mit den von den Studierenden gesammelten Ressourcen verlinkt. Das **Wiki** fungierte dabei als Koordinationsplattform und dient auch weiterhin als bestehende Wissensressource.

## (2) Reflektion: Analyse und Anwendung

Aufbauend auf den Seminarthemen und mit Unterstützung durch die **Ressourcen** hat ein Teil der Studierenden eigene Recherchen durchgeführt und Analysearbeit geleistet. Die Ergebnisse dieser Gruppen wurden ebenfalls in das **Wiki** integriert. Ein weiterer Teil der Studierenden hatte die Aufgabe, die bisher erarbeiteten Theorien auf einen selbst gewählten Abschnitt eines kanonischen Werks der englischen Horrorliteratur anzuwenden. Hierbei sollten vor allem die aus Sicht der Studierenden zentralen Passagen analysiert werden. Dadurch, dass mehrere Studierende die selben Passagen wählten, wurden so einzelne Textauszüge mit unterschiedlichen Theorien aus verschiedenen Perspektiven im **Wiki** analysiert.



## (1) Strukturierung: Ressourcensammlung

**Bibliografie und Medienpool:** In der **Bibliografie** (über Zotero) haben Studierende Medienobjekte (Filme, Bücher, Blogbeiträge, Videospieler, etc.) zusammengetragen, die bei ihnen einprägsame ästhetische Erfahrungen verursacht haben und die für sie dabei ausschlaggebenden Elemente beschrieben. Im **ILIAS-Medienpool** konnten Studierende für sie besonders effektive Monster aus Medien ihrer Wahl vorstellen, diese dabei auf der Basis eines horrrortheoretischen Analyserasters kategorisieren und sie mit einem Medienbeispiel (eingebetteter Videoclip, Bild, Textauszug) illustrieren.

### (3) Vermittlung: Lernmodul

Die so von den Studierenden zusammengetragenen und aufbereiteten Materialien, Theorien und Analysen wurden dann vom Projektteam als Grundlage für das **Lernmodul „Experiencing Fear“** zum Thema „The Monster“ verwendet. Ziel des Lernmoduls ist es, einen zentralen Untersuchungsgegenstand der Ästhetik lerngerecht zu präsentieren. Die Struktur orientiert sich hierbei an Lehrbüchern und soll unter Zuhilfenahme von den gesammelten Medienobjekten sowohl für Seminarteilnehmer/innen als auch für Studierende ohne jegliche Vorkenntnisse von Nutzen sein.

